

# Wochenblatt

für Pulsnik, Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Ersteinst:  
Mittwoch und Sonnabends  
früh 8 Uhr.

**Amtsblatt** der Königlichen Gerichtsbehörden und der  
städtischen Behörden zu Pulsnik und Königsbrück.

Geschäftskosten  
für

Königsbrück: bei Herrn Kaufmann  
R. Tischerich. Dresden: Annoncen-  
Bureau's Haasenstein & Vogler, In-  
validentenkass., W. Saalbach. Leipzig  
Rudolph Mosse, Haasenstein  
& Vogler. Berlin:  
Centralannoncenbureau für  
sämtliche deutsche Zeitungen.

Abonnementspreis:  
vierteljährlich 1 1/2 Mark.

Inserate  
werden mit 10 Pfennigen für den  
Raum einer gespaltenen Corpus-  
Zeile berechnet u. sind bis spätestens  
Dienstag und Freitags Vormittags  
9 Uhr hier aufzugeben.

**Dreißigster Jahrgang.**

Buchdruckerei von Ernst Ludwig Förster in Pulsnik.

Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von Paul Weber in Pulsnik.

**Auswärtige Annoncen-Aufträge**

von uns unbekanntem Firmen und Personen nehmen wir nur gegen Pränumerando-Zahlung durch Briefmarken  
oder Posteingahlung auf. Anonyme Annoncen, oder solche, welche Beleidigungen enthalten, werden keinesfalls  
aufgenommen, mag der Betrag beiliegen oder nicht.  
**Exped. des Amtsblattes.**

Sonnabend.

**N<sup>o</sup> 40.**

**18. Mai 1878.**

Von dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamte sollen

**den 2. Juli 1878**

die dem in Concurs verfallenen Schieferdeckermeister Johann Christian Gottlieb Groh zu Großröhrsdorf zugehörigen Grundstücke Nr. 112 des Katasters, 278, 1198 und  
1272m des Flurbuchs, Nr. 190, 386 und 826 des Grund- und Hypothekensbuchs für Großröhrsdorf, welche Grundstücke am 14. December 1877 ohne Berücksichtigung  
der Oblasten auf

8570 Mark —

gewürdet worden sind, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht  
wird.

Pulsnik, am 23. April 1878.

Das Königliche Gerichtsamt.  
Jahn.

**Bekanntmachung.**

Die Abführung der Steuern auf das 1. Halbjahr 1878 wird hiermit in Erinnerung gebracht und solcher bis spätestens  
**den 31. Mai**

entgegengesehen.

Nach Ablauf dieser Frist haben die noch damit Restirenden des Erinnerungsverfahrens sich zu gewärtigen.  
Pulsnik, den 16. Mai 1878.

Der Stadtrath.  
Schubert, Brgmstr.

**Bekanntmachung,**

den Verkehr von Lehrlingen in öffentlichen Wirthschaften betr.

Nachdem anher zur Anzeige gekommen, daß in einigen hiesigen Schankwirthschaften Seiten der betreffenden Wirths das Ausliegen von Lehrlingen in ungebühr-  
licher Weise gebuldet werde, so wird hiermit auf Grund der Bestimmung in § 135 der Armenordnung vom 22. October 1840 zur Nachachtung bekannt gemacht, daß  
Schankwirths, welche Kindern, Schulknaben und Lehrlingen das Ausliegen in Schankstätten anders als in Begleitung erwachsener Personen, denen sie angehören, bei sich  
verstaten, mit Geldstrafe von **15 bis 60 Mark** oder verhältnismäßiger Gefängnißstrafe und im ferneren Wiederholungsfalle zugleich, insoweit es einer persönlichen  
Concession gilt, mit Einziehung der Schankconcession zu bestrafen sind.

Als Ausliegen in Schankwirthschaften wird auch der Besuch von Tanzlocalitäten Seiten der Lehrlinge angesehen und haben auch für diesen Fall die betreffenden  
Wirths obige Strafe zu gewärtigen.

Lehrlinge, welche der an sie ergehenden Aufforderung, ein Schank- oder Tanzlocal zu verlassen, nicht Folge leisten, haben nachdrückliche Bestrafung zu gewärtigen.  
Pulsnik, am 15. Mai 1878.

Der Stadtrath.  
Schubert, Brgmstr.

**Mittwoch, den 22. Mai a. c., Viehmarkt in Pulsnik.**

**Bekanntmachung.**

Während des Kramermarktes in Krautau am 7. Mai 1878 ist aus einer Marktbude daselbst ein Stück bräunlich, weiß und gelb gestreifte englische Leinwand, un-  
gefähr 20—25 Meter haltend, bis jetzt spurlos entwendet worden, was zur Ermittlung des Thäters und Wiedererlangung des Gestohlenen hiermit öffentlich bekannt  
gemacht wird.

Königsbrück, den 14. Mai 1878.

Königliches Gerichtsamt daselbst.  
Leikring.

**Bekanntmachung.**

Im Einverständnisse mit dem Herrn Bezirksarzt ist Herr Dr. med. Leonhardt in Königsbrück als **Impfarzt** für die Impfbezirk Königsbrück mit Stenz  
und Glausnitz, Kaufnitz mit Hörsdorf, Vohra mit Röhrsdorf, Steinborn mit Quosdorf und Zietsch, Schmorkau mit Weikbach, Neulirch mit Gottschdorf,  
Krautau mit Sella und Bohau, Lüttichau mit Otterschütz, Reihholz mit Rohna und Rosel bestellt worden.

Ramens, am 13. Mai 1878.

Königliche Amtshauptmannschaft.  
Schäffer.

**Auction.**

Am

**3. Juni 1878,** von Vormittags 9 Uhr an,

sollen in dem an der hiesigen Bahnhofstraße gelegenen Hausgrundstücke Nr. 367 D des Brand-Catasters eine größere Parthie Möbels, Kleider, Wäsche, Silber, Haus-,  
Wirthschafts- und Küchengeräthe, Gold- und Silberfachen, 2 Decimalwaagen u. A. m. gegen sofortige baare Bezahlung versteigert werden.

Radeberg, am 3. Mai 1878.

Königliches Gerichtsamt.  
Gröbel.

Sohn.

**Haarversicherungsweesen.**

Die „Deutsche Versicherungs-Zeitung“ das ange-  
sehenste und verbreitetste Fachjournal veröffentlicht in  
Nr. 17 einen Artikel bezüglich der Hannover-Braun-  
schweigischen Haarschadenversicherungs-Gesellschaft, der  
auch in hiesigen landwirthschaftlichen Kreisen die größte  
Verbreitung verdient. Er lautet wörtlich:

Die Geschäfte der Gesellschaft müssen nach ihrem  
lehten traurigen Resultate und den hohen Beiträgen be-  
deutend zurückgehen, denn die General-Agentur für  
Mittel-Deutschland zu Leipzig scheint nicht mehr einmal  
die Antworten auf Rücktrittserklärungen brieflich bewältigen  
zu können, dieselbe hat daher gedruckte Circulare für  
Austrittserklärungen eingeführt, denen ein autographirter

Nachtrag für solche Fälle angehängt worden ist, daß  
Collectiv-Austrittserklärungen erfolgen.

Zunächst wollen wir das Druckstück reproduciren.  
Dasselbe lautet:

„Wir empfangen ihr gef. Schreiben vom . . . und  
ersahen daraus ihre Absicht, nicht ferner Mitglied unserer  
Gesellschaft bleiben zu wollen. Es thut uns umsomehr  
leid, gerade in diesem Jahre ihre Kündigung registriren